Sendesperrfrist: 26. Februar 2026, 07:00 Uhr

MEDIENINFORMATION

Bonn, 26. Februar 2026

Deutsche Telekom übertrifft die Ziele für 2025 und will 2026 weiter deutlich wachsen

- Konzernumsatz wächst 2025 organisch um 4,2 Prozent auf 119,1 Milliarden Euro, Service-Umsätze: organisch plus 3,8 Prozent
- Bereinigtes EBITDA AL steigt organisch um 4,7 Prozent auf 44,2 Milliarden Euro
- Free Cashflow AL plus 2,0 Prozent auf 19,5 Milliarden Euro
- Bereinigter Konzernüberschuss stieg 2025 um 3,7 Prozent auf 9,7 Milliarden Euro
- Prognose für 2026: bereinigtes EBITDA AL rund 47,4 Milliarden Euro, Free Cashflow AL rund 19,8 Milliarden Euro, bereinigtes Ergebnis je Aktie rund 2,20 Euro
- Deutschland: mehr als 2 Millionen FTTH-Kunden
- USA: beeindruckendes Wachstum
- Europa: Erfolgsserie fortgesetzt
- Systemgeschäft: Abschluss eines starken Jahres

Neue Rekordmarken, eigene Prognose übertroffen, ehrgeiziger Ausblick: Die Deutsche Telekom schließt das Jahr 2025 sehr erfolgreich ab. Im abgelaufenen Jahr wuchs der Konzernumsatz gegenüber 2024 in der organischen Betrachtung – also ohne Einfluss von Veränderungen von Wechselkursen und Konsolidierungskreis – um 4,2 Prozent auf 119,1 Milliarden Euro. Das organische Plus bei den Service-Umsätzen belief sich auf 3,8 Prozent. Das bereinigte EBITDA AL stieg im gleichen Zeitraum organisch um 4,7 Prozent auf 44,2 Milliarden Euro. Die berichteten Wachstumsraten fielen in erster Linie wegen des im Jahresvergleich schwächeren US-Dollars niedriger aus: 2,9 Prozent beim Umsatz, 2,9 Prozent bei den Service-Umsätzen und 2,8 Prozent beim bereinigten EBITDA AL.

Der Free Cashflow AL verbesserte sich um 2,0 Prozent auf 19,5 Milliarden Euro. Für ihre Prognose legt die Deutsche Telekom traditionell aus Gründen der Vergleichbarkeit unter anderem konstante Wechselkurse zugrunde. Für die Prognose des Jahres 2025 wurde der Kurs des US-Dollars mit dem Vorjahreswert von 1,08 Dollar je Euro angesetzt. Legt man für die Werte von bereinigtem EBITDA AL und Free Cashflow AL die bei der Prognose angegebenen Wechselkurse zugrunde, so übertraf die Deutsche Telekom ihre zuletzt im November angehobenen Zielwerte für das Gesamtjahr. Das bereinigte EBITDA AL war zuletzt mit rund 45,3 Milliarden Euro geplant, erreicht wurden in dieser Betrachtung 45,5 Milliarden Euro. Ebenso übertraf der Wert des Free Cashflow AL mit 20,2 Milliarden Euro den Prognosewert von rund 20,1 Milliarden Euro.

„Wir haben unsere Netzführerschaft ausgebaut, verbessern unser Geschäft in allen Bereichen durch den konsequenten Einsatz künstlicher Intelligenz und setzen so unseren Erfolgskurs fort“, sagte Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Wir liefern weiterhin verlässliches und nachhaltiges Wachstum.“

Der bereinigte Konzernüberschuss stieg 2025 um 3,7 Prozent auf 9,7 Milliarden Euro. Daraus ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 2,00 Euro. Davon zählen 1,97 Euro zum nachhaltigen bereinigten Ergebnis je Aktie, das Basis für die Dividende ist. Bereits im November hat die Deutsche Telekom die geplante Dividende für 2025 mit 1,00 Euro je Aktie bekannt gegeben.

Für 2026 erwartet der Konzern weiteres Wachstum. Das bereinigte EBITDA AL soll auf rund 47,4 Milliarden Euro, der Free Cashflow AL auf rund 19,8 Milliarden Euro steigen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie soll bei rund 2,20 Euro liegen. Bei diesen Prognosen sind wie üblich konstante Wechselkurse unterstellt, so unter anderem der US-Dollar mit dem 2025er Wert von 1,13 Dollar je Euro. Mit diesen Prognosen liegt der Konzern klar auf Kurs zu den Ambitionsniveaus, die beim Kapitalmarkttag 2024 genannt wurden.

Deutschland: mehr als 2 Millionen FTTH-Kunden

Ein Jahr im Zeichen der Glasfaser. Die Telekom baute ihr Netz 2025 auf 12,6 Millionen anschließbare FTTH-Haushalte aus. Und auch die Zahl der aktiven Kunden steigt immer schneller. Mehr als 2 Millionen Haushalte nutzen bereits solch einen direkten

Glasfaseranschluss. Allein 2025 kamen 584.000 hinzu. Der gesamte Breitbandmarkt stagniert derweil weitgehend. Hier verlor die Telekom 2025 49.000 Anschlüsse, im vierten Quartal ergab sich ein kleines Plus von 2.000.

Im Mobilfunkgeschäft verzeichnete die Telekom auf ihrem Heimatmarkt ein Plus bei den Service-Umsätzen im Schlussquartal von 2,4 Prozent und behauptete die klare Marktführerschaft bei dieser wichtigen Kennzahl. 282.000 neue Vertragskunden unter den eigenen Marken entschieden sich im Schlussquartal für die Telekom. Im Gesamtjahr waren es damit mehr als eine Million.

Das bereinigte EBITDA AL im operativen Segment Deutschland stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent auf 10,7 Milliarden Euro. Der Gesamtumsatz ging auch wegen geringerer Endgeräteumsätze um 0,4 Prozent auf 25,6 Milliarden Euro zurück. Die gesamten Service-Umsätze legten 2025 organisch um 1,1 Prozent zu.

USA: beeindruckendes Wachstum

T-Mobile US meldete für das Schlussquartal und das Gesamtjahr 2025 beeindruckende Wachstumsraten bei Kunden- und Finanzkennzahlen. Allein im vierten Quartal verzeichnete das Unternehmen ein Plus von 2,4 Millionen neuen Vertragskunden. Im Gesamtjahr waren es 7,8 Millionen. Von den besonders lukrativen Telefonie-Vertragskunden kamen im Schlussquartal 962.000 hinzu, im Gesamtjahr waren es 3,3 Millionen. Das Festnetz-Ersatzprodukt 5G Home Internet nutzen inzwischen 8,5 Millionen Haushalte. Diese Zahl soll bis 2030 auf 15 Millionen wachsen.

Bei den Service-Umsätzen verbuchte T-Mobile US 2025 ein Plus von 7,8 Prozent auf 71,3 Milliarden Dollar. Gleichzeitig stieg das bereinigte EBITDA AL im Gesamtjahr gegenüber 2024 um 6,8 Prozent auf 33,0 Milliarden Dollar.

Europa: Erfolgsserie fortgesetzt

Die europäischen Landesgesellschaften schlossen das Jahr mit sehr guten Finanzkennzahlen ab. Im vergangenen Jahr stieg das bereinigte EBITDA AL organisch um 5,4 Prozent auf 4,7 Milliarden Euro. In den vergangenen acht Jahren gab es hier in jedem einzelnen Quartal

einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Service-Umsätze legten 2025 organisch um 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu.

Bei den Mobilfunk-Vertragskunden gab es im vierten Quartal ein organisches Plus von 236.000. Wegen des Verkaufs des rumänischen Mobilfunkgeschäfts zum 1. Oktober 2025 ging die Kundenbasis um 1,9 Millionen auf 25,6 Millionen zurück. Das Plus von Breitband-Kunden belief sich im Quartal auf 77.000, während die Zahl der TV-Kunden um 50.000 zulegte.

Systemgeschäft: Abschluss eines starken Jahres

Mit einem starken vierten Quartal hat T-Systems ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen. Der Auftragseingang belief sich auf 4,2 Milliarden Euro und lag damit um 4,2 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Gesamtumsatz des Segments stieg auf 4,1 Milliarden Euro, ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber 2024. Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich deutlich um 15,7 Prozent auf 427 Millionen Euro.

Besonders positiv entwickelte sich das Ergebnis in den Geschäftsfeldern Cloud, Digital und Road Charging, die maßgeblich zum Profitabilitätsanstieg beitrugen.

Konzern Deutsche Telekom im Überblick

	4. Quartal 2025 in Mio. EUR	4. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR	Gesamtjahr 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %
Umsatz	31.720	30.932	2,5	119.081	115.769	2,9
Anteil Ausland in %	78,1	78,3	-0,3p	78,0	77,3	0,6p
Service-Umsatz	25.352	24.837	2,1	99.363	96.537	2,9
EBITDA bereinigt	12.442	12.265	1,4	50.540	49.423	2,3
EBITDA AL bereinigt	10.833	10.632	1,9	44.244	43.021	2,8
Konzernüberschuss (nach Minderheiten)	1.722	4.182	-58,8	9.609	11.209	-14,3
Konzernüberschuss bereinigt (nach Minderheiten)	2.131	2.346	-9,2	9.747	9.397	3,7
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,36	0,85	-58,3	1,97	2,27	-13,1
Ergebnis je Aktie bereinigt (in Euro)	0,44	0,48	-8,0	2,00	1,90	5,2
Free Cashflow AL	3.397	4.030	-15,7	19.546	19.156	2,0
Cash Capex[a]	4.670	4.801	-2,7	19.256	19.171	0,4
Cash Capex[a] (vor Spektrum)	4.650	4.017	15,8	16.864	15.962	5,6
Netto-Finanz-verbindlichkeiten (einschl. Leasing)				132.518	137.327	-3,5
Anzahl Mitarbeiter[b]				198.079	198.194	-0,1
davon in Deutschland				70.751	74.550	-5,1

Anmerkungen zur Tabelle

a) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill).

b) Zum Stichtag.

Operative Segmente: Operative Entwicklung

	4. Quartal 2025 in Mio. EUR	4. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR	Gesamtjahr 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %
Deutschland						
Gesamtumsatz	6.758	6.579	2,7	25.610	25.711	-0,4
EBITDA AL bereinigt	2.721	2.656	2,5	10.694	10.516	1,7
USA						
Gesamtumsatz	20.936	20.462	2,3	78.097	75.046	4,1
in USD	*24.356*	*21.814*	*11,7*	*88.188*	*81.148*	*8,7*
EBITDA AL bereinigt	7.135	7.131	0,1	29.252	28.545	2,5
in USD	*8.299*	*7.614*	*9,0*	*32.998*	*30.893*	*6,8*
Europa						
Gesamtumsatz	3.303	3.205	3,1	12.652	12.347	2,5
EBITDA AL bereinigt	1.132	1.074	5,3	4.677	4.431	5,6
Systemgeschäft						
Auftragseingang	1.386	1.370	1,1	4.191	4.020	4,2
Gesamtumsatz	1.066	1.039	2,7	4.103	4.004	2,5
EBITDA AL bereinigt	124	102	20,8	427	369	15,7

Operative Segmente: Kundenentwicklung im vierten Quartal 2025

	31.12.2025 in Tsd.	30.09.2025 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	74.490	72.813	1.677	2,3
davon Vertragskunden	27.740	27.414	326	1,2
Festnetz-Anschlüsse	16.796	16.879	-83	-0,5
Breitband-Anschlüsse	15.103	15.101	2	0,0
davon Glasfaser[a]	13.370	13.320	50	0,4
TV (IPTV, Sat)	4.747	4.725	22	0,5
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.541	1.616	-74	-4,6
USA				
Kunden	142.388	139.949	2.439	1,7
davon Postpaid-Kunden	116.445	114.063	2.382	2,1
davon Prepaid-Kunden	25.943	25.886	57	0,2
Europa				
Mobilfunk-Kunden[b]	47.172	50.747	-3.575	-7,0
davon Vertragskunden[c]	25.590	27.273	-1.683	-6,2
Festnetz-Anschlüsse	8.023	8.024	-1	0,0
Breitband-Kunden	7.395	7.318	77	1,1
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.468	4.419	50	1,1

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) Am 1. Oktober 2025 schloss der griechische Anbieter Hellenic Telecommunications Organization (OTE) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications ab.

c) In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

Operative Segmente: Kundenentwicklung im Jahresvergleich

	31.12.2025 in Tsd.	31.12.2024 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	74.490	68.553	5.936	8,7
davon Vertragskunden	27.740	26.532	1.208	4,6
Festnetz-Anschlüsse	16.796	17.155	-359	-2,1
Breitband-Anschlüsse	15.103	15.152	-49	-0,3
davon Glasfaser[a]	13.370	13.213	157	1,2
TV (IPTV, Sat)	4.747	4.638	109	2,4
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.541	1.887	-346	-18,3
USA				
Kunden	142.388	129.528	12.860	9,9
davon Postpaid-Kunden	116.445	104.118	12.327	11,8
davon Prepaid-Kunden	25.943	25.410	533	2,1
Europa				
Mobilfunk-Kunden[b]	47.172	49.722	-2.550	-5,1
davon Vertragskunden[c]	25.590	26.811	-1.221	-4,6
Festnetz-Anschlüsse	8.023	8.076	-53	-0,7
Breitband-Kunden	7.395	7.173	222	3,1
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.468	4.410	59	1,3

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) Am 1. Oktober 2025 schloss der griechische Anbieter Hellenic Telecommunications Organization (OTE) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications ab.

c) In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge AL, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“
www.telekom.com/de/blog/netz
www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.facebook.com/deutschetelekom
www.linkedin.com/company/telekom
www.youtube.com/deutschetelekom
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: www.telekom.com/konzernprofil